



Andocken
Das wissen Sie:



Aufstocken
Das lernen Sie,
das vertiefen Sie:

**Sachgebiet:
Kommunikation**

MODUL 1:
Grundlagen der
Kommunikation –
Beziehungen und
Inhalte

- Unter Kommunikation versteht man den Austausch von Informationen.
- Menschen kommunizieren verbal und nonverbal.
- Sprachliche Äußerungen haben eine Inhalts- und eine Beziehungsebene.

- Kommunikation besteht aus Nachrichten, die sich aus vielfältigen verbalen und nonverbalen Botschaften zusammensetzen.
- Die Beziehungsebene bestimmt die Sachebene der Kommunikation.
- Nachrichten auf der Inhaltsebene klar und verständlich gestalten

MODUL 2:
Kommunikation
mithilfe eines Modells
analysieren

- Gesprächsabsicht und Gesprächswirkung können voneinander abweichen.
- Grundlegende Funktionen von Sprache und Texten

- Kommunikationsprozesse differenziert analysieren nach Sachinhalt, Beziehung, Selbstkundgabe und Appell

MODUL 3:
Kongruente und
inkongruente
Nachrichten

- Verbale und nonverbale Äußerungsformen sowie deren Wirkungsweisen

- Verbale und nonverbale Botschaften können einander unterstützen oder widersprechen, angemessen oder unangemessen sein.

MODUL 4:
Eigene Standpunkte
vertreten –
Argumentieren und
Diskutieren

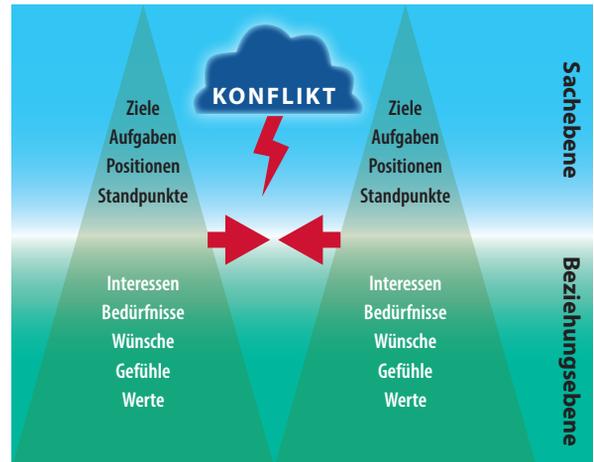
- Es besteht ein Unterschied zwischen konstruktivem Streiten und destruktivem Verhalten.

- Überzeugend argumentieren
- Sachlich und fair diskutieren

Grundlagen der Kommunikation – Beziehungen und Inhalte

Lexikonartikel: *Kommunikation*

K. (von lat. *communicare* = etw. teilen, mitteilen) bezeichnet den wechselseitigen Austausch von Nachrichten zwischen zwei oder mehreren Personen. Nachrichten können ein komplexes Bündel aus verbalen und/oder nonverbalen Botschaften unterschiedlichster Art sein. K. kann von Angesicht zu Angesicht erfolgen (engl.: face to face) oder durch technische Hilfsmittel (Telekommunikation). Dabei werden nicht nur auf der Inhaltsebene Sachinformationen und Anliegen vermittelt, sondern – bewusst oder unbewusst – auch Bedürfnisse, Emotionen und Haltungen. Ebenso absichtlich oder unabsichtlich werden Bedürfnisse, Emotionen und Haltungen des Gesprächspartners angesprochen. Wie die Spitze eines Eisbergs bildet die Inhalts- oder Sachebene nur den auf den ersten Blick wahrnehmbaren Teil der Kommunikation.



- 1 Erläutern Sie die Angaben des Textes und das Schaubild anhand von Beispielen aus Ihrem eigenen Erfahrungsbereich.

BEZIEHUNGS- UND INHALTSEBENE

- 2 Analysieren Sie die Dialoge:
- Worum geht es bei den Dialogen auf der Inhaltsebene?
 - Führt die jeweilige Gesprächsabsicht zur gewünschten Gesprächswirkung?
 - Welche möglichen Kollisionen oder Übereinstimmungen von Interessen, Bedürfnissen, Wünschen und Gefühlen erklären auf der Beziehungsebene die Reaktionen von Lukas, Tom und Miriam?
 - Erarbeiten Sie Lösungen, wie man die dargestellten unterschweligen Beziehungskonflikte offen ansprechen und ebenso sachlich wie fair entschärfen kann. Spielen Sie die Dialoge.

Sandra: „Ach Lukas, kannst du mal eben schauen? Dauert nur eine Sekunde.“

Lukas: „Frag doch Tim, zu dem gehst du doch sonst auch immer zuerst!“

Bastian: „Hier, Herr Kollege. Erledige das mal eben. Das kriegst selbst du noch hin!“

Tom: „Du blöder Hund. Gib schon her!“

Laura: „Hallo Miriam, 'ne neue Frisur? Steht dir gut. Und das Kleid ist auch schick!“

Miriam: „Sag einfach, was du willst!“

- 3 Diskutieren Sie die These des Kommunikationswissenschaftlers Paul Watzlawick vor dem Hintergrund Ihrer Dialoganalysen und eigenen Erfahrungen.
 „Jede Kommunikation hat einen Inhalts- und einen Beziehungsaspekt, derart, dass Letzterer den Ersteren bestimmt [...].“

Das Für und Wider der Schattenwirtschaft – Die Erörterung

EINE DIALEKTISCHE ERÖRTERUNG VORBEREITEN

- 1** Themen für eine Pro-Kontra-Erörterung (Fachausdruck: dialektische bzw. antithetische Erörterung):
- Wählen Sie eins der beiden folgenden Themen aus, zu dem Sie im Folgenden eine Erörterung vorbereiten.
 - Thema kann eine Behauptung (These) sein, aber auch eine Frage; formulieren Sie zu Thema (B) eine These.
 - Zu jeder These gibt es eine Gegenthese. Formulieren Sie zu den beiden Themen jeweils die entsprechende Gegenthese.
- (A) Einnahmen durch private Tätigkeiten wie Klavierunterricht geben, Kellnern oder Nachhilfe sollten auf jeden Fall nicht unter strafbare Schwarzarbeit fallen.
- (B) Sollte Schwarzarbeit grundsätzlich straf-frei sein?

Wissen 1

Erörterung I – Definitionen:

Lineare Erörterung:

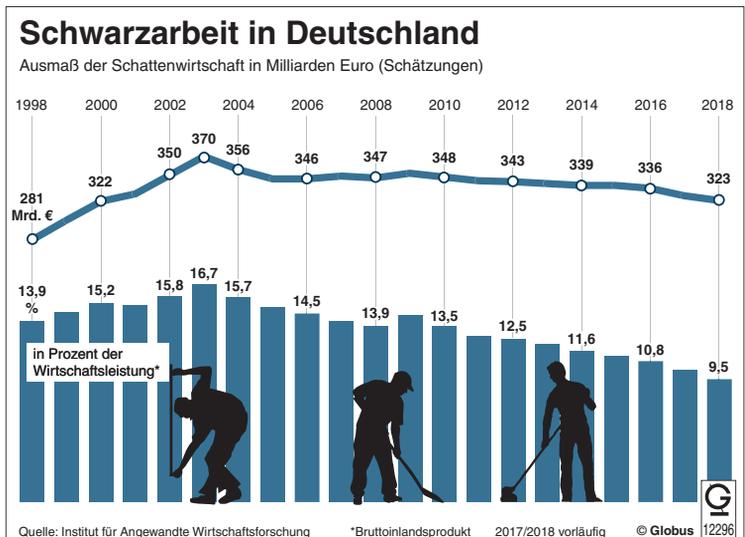
linear (lat.) gradlinig, auf einer Linie/in einer Richtung bleibend = Argumentation nur für die These (pro) oder gegen die These (kontra)

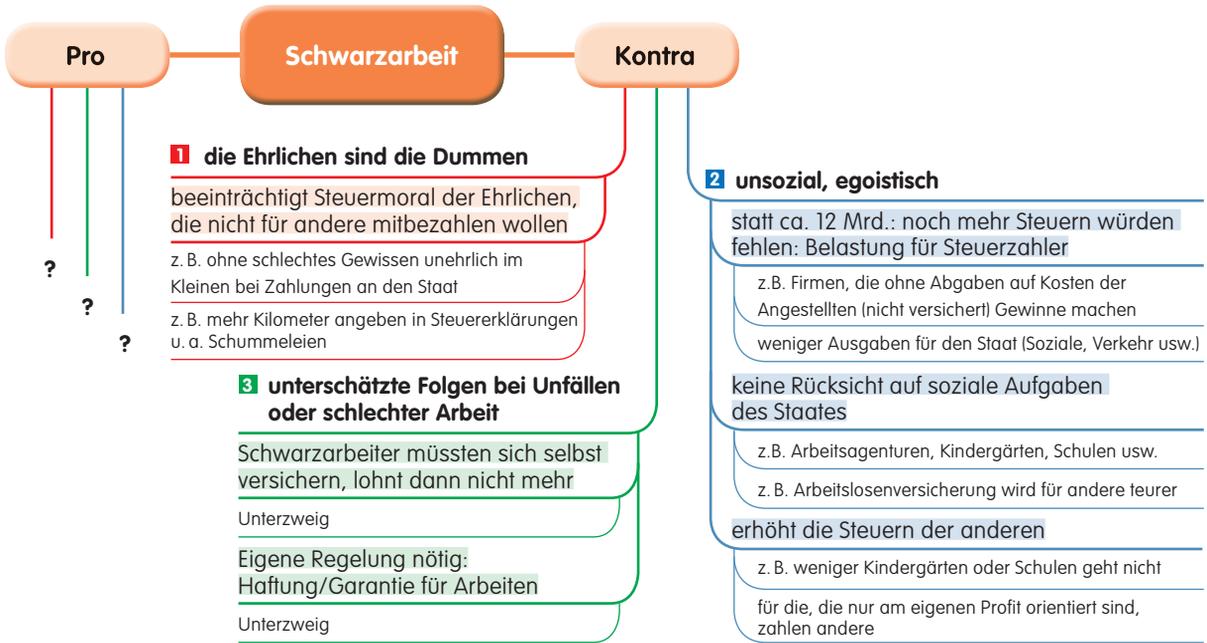
Antithetische/dialektische Erörterung:

Pro-Kontra-Erörterung
antithetisch (lat.) gegensätzlich, Behauptung (These) – Gegenbehauptung (Kontra) betreffend;
dialektisch (altgriech., lat.) gegensätzlich, philosophische Arbeitsmethode nach dem Muster Behauptung (These) – Gegenbehauptung (Antithese) – Schlussfolgerung (Synthese)

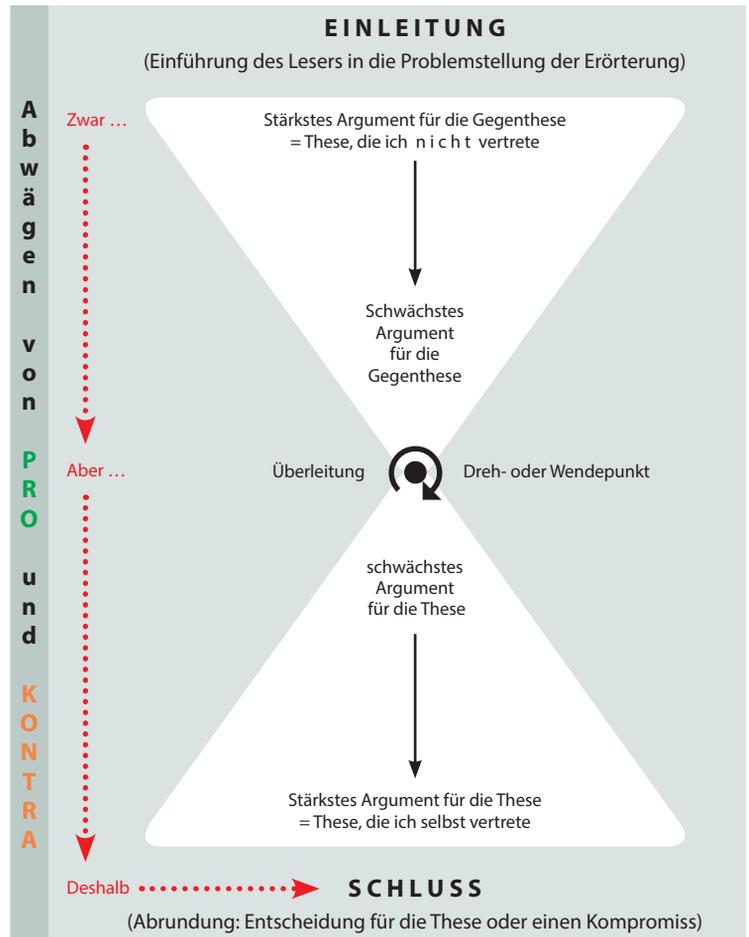
- 2** Wer eine Erörterung schreiben will, muss sich zunächst sachkundig machen, damit seine Argumentation Hand und Fuß hat.
- Informieren Sie sich mithilfe der Texte im Modul *Inhaltsangabe* (S. 42–46) und anhand der folgenden Materialien über Schwarzarbeit (A – E); natürlich können Sie auch weitere Materialien – z. B. aus dem Internet – hinzuziehen.
 - Arbeiten Sie mit Textkopien: Markieren Sie, was Sie für Ihre Erörterung verwenden können, und notieren Sie stichwortartig Material für Argumente pro und kontra.

A





- 6 a) Erläutern Sie das nebenstehende *Sanduhrmodell* zum Aufbau einer dialektischen Erörterung.
b) Besprechen Sie mögliche Gründe für die im Modell dargestellte Abfolge der Argumente.
c) Formulieren Sie in einem Satz einen Wendepunkt zwischen Pro und Kontra.



- 7 Vergleichen Sie als Modelle für den Aufbau einer dialektischen Erörterung das *Sanduhrmodell* mit dem *Pingpongmodell* ► **Wissen 3**.
- 8 Entwerfen Sie nun eine Gliederung Ihrer Erörterung nach dem folgenden Gliederungsschema:

Einleitung

1. Hauptteil: Argumente zur Gegenthese

1.1 (1. Hauptargument)

1.1.1 (Teilargument)

1.1.2 (Teilargument)

1.1.3 ...

1.2. (2. Hauptargument)

1.2.1 (Teilargument) ... usw.

Drehpunkt

2. Hauptteil: Argumente zur These

2.1 ...

► Wissen 3

Erörterung: Aufbaumodelle:

- Meist wird eine dialektische Erörterung nach dem vergleichsweise einfachen *Sanduhrmodell* aufgebaut (vgl. Skizze).
- Möglich ist auch ein Aufbau nach dem *Pingpongmodell*, dabei wird einem ausgestalteten Argument („Ping“) direkt ein Gegenargument („Pong“) gegenübergestellt.
Am Schluss entscheidet sich in einem Resümee, welche Seite aus welchem Grund für den Schreiber die überzeugendere ist – Pro oder Kontra.

EINE ERÖRTERUNG SCHREIBEN UND ÜBERARBEITEN

Thema mit Vorgabe eines Adressaten und einer Kommunikationssituation:

Aus dem Unternehmerverband NordWest kommen Klagen über den geringen Horizont heutiger Auszubildender bzw. Berufsanfänger. Mit dem Vorschlag, durch ein Pflichtpraktikum im Ausland Berufsstartern die Möglichkeit zu geben, über den Tellerrand zu schauen, wendet sich der Verband an die Öffentlichkeit.

- 9 Schreiben Sie eine dialektische Erörterung zu diesem Vorschlag, mit der Sie den Unternehmerverband von Ihrer Sicht überzeugen könnten.
Sollten alle Auszubildenden bzw. Studierenden zu einem Auslandspraktikum verpflichtet werden?
- 10 Tauschen Sie – mit Blick auf Adressaten und Situation – erste Ideen für Argumente Pro und Kontra aus.

► Wissen 4

Erörterung: Einleitung – Drehpunkt – Schluss:

Einleitung:

Die Einleitung holt den Leser ab und führt ihn zum Thema hin.

Dazu kann die Einleitung z. B.

- an aktuelle Ereignisse oder Diskussionen anknüpfen
- auf die Interessenlage von Adressaten oder Betroffenen eingehen
- die Bedeutung des Themas erläutern usw.

Drehpunkt

Der Drehpunkt leitet von den Argumenten zur Gegenthese zu den Argumenten zur These über:
„Zwar ... aber ...“ / „Obwohl gute Gründe ...“

Schluss:

Der Schluss rundet die Erörterung ab, dazu kann er z. B.

- die Argumentation zusammenfassen oder auf Argumente verweisen, die für die eigene Position ausschlaggebend sind
- sich auf die Einleitung rückbeziehen
- Folgerungen für die Gesellschaft formulieren usw.

Michael Haneke: Das weiße Band: Plansequenz und Erzählbeginn

Aus dem Covertext des Films „Das weiße Band. Eine deutsche Kindergeschichte“:

Ein Dorf im protestantischen Norden Deutschlands. 1913/14. Vorabend des Ersten Weltkriegs. Die Geschichte des vom Dorflehrer geleiteten Schul- und Kirchenchors. Seine kindlichen und jugendlichen Sänger und deren Familien: Gutsherr, Pfarrer, Gutsverwalter, Hebamme, Arzt, Bauern – ein Querschnitt eben. Seltsame Unfälle passieren und nehmen nach und nach den Charakter ritueller Bestrafungen an. Wer steckt dahinter?

9 Nehmen Sie zu folgender Aussage des Regisseurs Michael Haneke Stellung: „Gesellschaft erzeugt immer Gewalt.“

10 Sammeln Sie Beobachtungen zur Bilderfolge aus dem Film „Das weiße Band“ von Michael Haneke in folgender Tabelle auf einem extra Papier:

Ort/Dorfszenerie	Zeit/Handlung	Einstellungen	Kindergruppe	Erwachsene
?	?	?	?	?



„Der Gott des Gemetzels“ – Drama und Theater

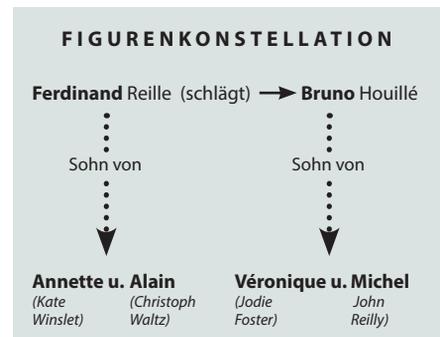
SICH DER ENTWICKLUNG DES DRAMATISCHEN KONFLIKTS IM SZENISCHEN SPIEL NÄHERN

In dem Stück von Yasmina Reza führen die Eltern zweier elfjähriger Jungen, die sich in einem Park geprügelt haben, ein Klärungsgespräch, aus dem sich Konflikte zwischen den Eltern entwickeln, mit denen sie sich im szenischen Spiel auseinandersetzen.

Aus der Exposition des Dramas

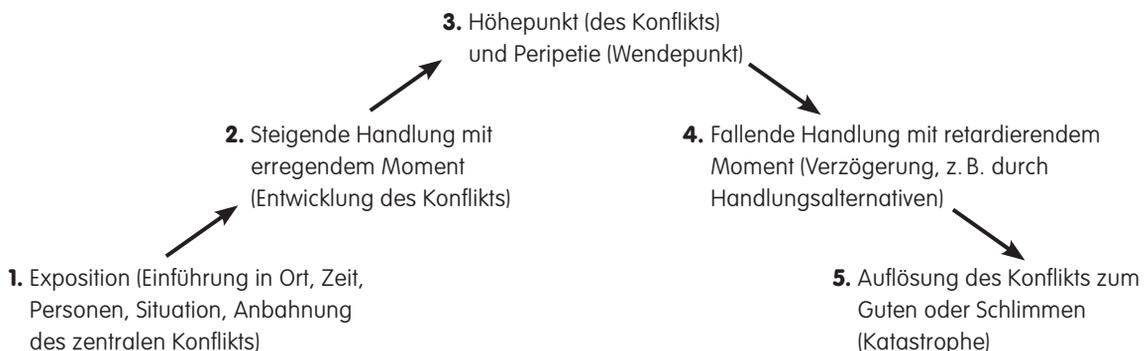
Véronique: Also, unsere Stellungnahme ... Sie fassen dann Ihre eigene ab ... „Am 3. November um 17 Uhr 30 schlug Ferdinand Reille, 11 Jahre, bewaffnet mit einem Stock, nach einer verbalen Auseinandersetzung auf dem Square de l'Aspirant Dunand unserem Sohn Bruno Houillé ins Gesicht. Die Folgen dieser Tat sind neben einer geschwollenen Oberlippe zwei abgebrochene Schneidezähne, beim rechten Schneidezahn einhergehend mit Schädigung des Nervs.“

- 1 Wie würden Sie als Autor bzw. Regisseur des Stücks den Dialog weiterführen?
 - a) Formulieren Sie Erwartungen an ein Gespräch der beiden Eltern von Ferdinand und Bruno.
 - b) Skizzieren Sie in Partnerarbeit einen möglichen Gesprächsverlauf der Eltern. Tragen Sie Ihre Stichpunkte in eine von Ihnen entworfene dramatische Kurve ein (s. rechts).
 - c) Entwerfen Sie eine Eingangsszene, die mit obigen Worten Véroniques beginnt.
 - d) Stellen Sie Überlegungen zum möglichen Aufbau des Dramas an (vgl. ► Wissen 1).



► Wissen 1

Aufbau des klassischen Dramas (nach Gustav Freytag):



- 2 Simulieren Sie ein Klärungsgespräch in der Schule zwischen dem Lehrer, den beiden Schülern und ihren Mitschülern, z. B. nach der Methode des „no-blame-approach“. Führen Sie dazu eine Fishbowl-Diskussion (s. Sachlexikon Methode Nr. 9) durch. Die Beobachtergruppe konzentriert sich dabei auf folgende Aspekte:
- Gesprächsverhalten und Lösungsstrategien der Teilnehmer
 - Gewaltthematik
 - Höflichkeitsformen
- 3 Werten Sie das Plakat zur Verfilmung des Theaterstücks „Der Gott des Gemetzels“ durch Roman Polanski aus.
- a) Beschreiben Sie die Gesichtsausdrücke und ziehen Sie Rückschlüsse auf mögliche Entwicklungen der Figuren.
 - b) Diskutieren Sie Deutungsmöglichkeiten des ungewöhnlichen Titels.



DIE ANFÄNGLICHE KONFLIKTENTWICKLUNG UND DIE FIGURENKONSTELLATION ERSCHLIEßEN

(Fortsetzung)

- Véronique:** [...] Jedenfalls danken wir Ihnen, dass Sie gekommen sind. Keiner hat was davon,
10 wenn wir uns von Gefühlsmechanismen steuern lassen.
- Annette:** Wir haben zu danken. Wir.
- Véronique:** Ich glaube, wir brauchen uns nicht gegenseitig zu danken. Zum Glück gibt es immer noch die Kunst des zivilisierten Umgangs miteinander, oder?
- Alain:** Die die Jungs offenbar nicht beherrschen. Also, ich meine unserer!
- Annette:** Ja, unserer! ... Und was wird aus dem Zahn,
15 dessen Nerv verletzt ist? ...
- Véronique:** Tja, das ist noch unklar. Die Ärzte sind zurückhaltend mit einer Prognose. Anscheinend liegt der Nerv nicht gänzlich bloß.
- Michel:** Nur eine kleine Stelle liegt bloß. [...]
- 20 **Véronique:** Haben Sie gewusst, dass er Ferdinand nicht verraten wollte?
- Michel:** Nein, wollte er nicht.
- Véronique:** Das war beeindruckend, dieses Kind mit seinem zerschmetterten Gesicht, den zerschmetterten Zähnen zu sehen, das ihn partout
25 nicht verraten wollte.

